

## Medieninformation

---

### Resumée nach 8,5 Tagen SPNV-Testbetrieb Tornesch – Uetersen

"Überwältigende Resonanz", fasst Geschäftsführer Ingo Dewald die Nachfrage auf den SPNV-Testbetrieb auf der NEG-Strecke Tornesch - Uetersen zusammen. Fast 10.000 - bis Fr Mittag 9.208 - Fahrgäste haben vom 20.-28. Februar den neg-Zug genutzt, über 1.500 davon auch bei einem Fahrpreis von 1 EUR (Zeitraum 26.-28.2.). Auch Gremienvertreter der Städte Tornesch und Uetersen sowie des Kreises Pinneberg äußerten sich fast ausnahmslos positiv zum Testbetrieb. Die Erwartungshaltung an die jüngsten Klimapaket-Beschlüsse im Kreis Pinneberg scheinen hoch: Bundestag und Bundesrat hatten Anfang Februar das neue Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) verabschiedet. Reaktivierungskosten von Eisenbahnstrecken werden damit zu 90 % bezuschusst. Grundlage ist eine positive Wirtschaftlichkeit, für die das neue GVFG eine neue Bewertung anbietet. Die Hoffnung ist, die Kapazitätsengpässe auf der Schiene für die Mobilität der Kreisbewohner zeitnah zu entschärfen.

Gutachterlich waren 2018 rund 7,5 Mio. € Investitionskosten ermittelt worden, die von der neg als sehr großzügig angesehen werden. Bei einer Anbindung von Uetersen mit Hamburg wäre die Wirtschaftlichkeit aller Voraussicht nach gegeben. Hier spielt die Diskussion um das 3. Gleis Pinneberg - Elmshorn eine wichtige Rolle. Die Reaktivierung Tornesch - Uetersen im 20-Minuten-Takt ist Gegenstand des gültigen Landesnahverkehrsplans (Seite 130).

"Es ist nicht die Frage, ob Bus oder Bahn, sondern sowohl - als auch", so Ingo Dewald zu gutachterlichen Bewertungsfragen. Der vom Land und den Städten eingesetzte Gutachter hatte auch eine Teilnutzung der neg-Strecke für den Bus untersucht. "Die dafür notwendigen planrechtlichen Anpassungen im Straßenraum und an den Bahnübergängen sollten in die Gesamtplanung zur Reaktivierung einbezogen werden: Dann müssen die Planer und die Planfeststellungsbehörde in Kiel nur einmal arbeiten.", so Diplom-Ingenieur Ingo Dewald. Für Planung und Baumaßnahmen rechnet die neg 2-3 Jahre bis zu einer Realisierung.

"Fahrplanwechsel Dezember 2022 wäre ein tolles Ziel!", so Dewald.

<b>8,5 Tage SPNV-Testbetrieb Tornesch – Uetersen</b>		
<b>Datum</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Anzahl Fahrgäste</b>
20.2.2020	Donnerstag	777
21.2.2020	Freitag	1012
22.2.2020	Samstag	1549
23.2.2020	Sonntag	1831
24.2.2020	Montag	1161
25.2.2020	Dienstag	1462
26.2.2020	Mittwoch	602
27.2.2020	Donnerstag	665
28.2.2020 – bis 12 Uhr	Freitag	441

**Weitere Informationen erteilt gerne**

Anita Hallmann

Mail: a.hallmann@neg-niebuell.de

---

**Die Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH (neg)**, ist ein in Niebüll ansässiges mittelständisch strukturiertes Unternehmen mit 81 Mitarbeitern. Seit 1895 verbindet sie Tradition mit Innovation im Kreis Nordfriesland. Als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) betreibt die **neg** den Eisenbahnverkehr zwischen Niebüll und Dagebüll mit Fähranschluss zu den Inseln Föhr und Amrum. In Kooperation mit der dänischen ARRIVA Tog A/S fährt sie auf der Strecke Niebüll - Tønder in Dänemark. Jährlich befördert die **neg** mehr als 420.000 Fahrgäste. Mit ihrer freien Werkstatt bietet die **neg** Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten für schienen- und straßengebundene Nutzfahrzeuge an. Als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) betreibt die **neg** Strecken und Serviceeinrichtungen; sie sorgt für moderne Gleisanlagen, Bahnübergänge und Haltestellen.